



Wir bauen neuen Wohnraum für Sie

An vielen Stellen im Stadtgebiet entstehen zahlreiche neue spannende Wohnprojekte für Jung und Alt.

Seite 04

Nachhaltig leben und dabei sparen

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Tricks das Klima schützen und gleichzeitig Ihren Geldbeutel schonen.

Seite 11

Sicher durch die Corona-Krise

Auch in schwierigen Zeiten steht der Neusser Bauverein an Ihrer Seite. Alles, was Sie jetzt wissen müssen.

Seite 14



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind auch in der Corona-Krise für Sie, unsere Mieter, da und stehen Ihnen zur Seite. Leider nicht persönlich im Haus am Pegel. Wir freuen uns aber über Ihren Anruf, sind weiterhin digital für Sie erreichbar und kümmern uns um Ihre Anliegen. Und da wo es dringend erforderlich ist – unter den nötigen Hygiene-Bestimmungen – auch im persönlichen Gespräch.

Kein Mieter beim Neusser Bauverein muss befürchten, seine Wohnung wegen dieser Krise zu verlieren. Wenn Sie aufgrund der Pandemie derzeit die Miete nicht bezahlen können, haben Sie beim Neusser Bauverein einen Kündigungsschutz, der durch die neue COVID-19-Gesetzgebung gesetzlich geregelt ist. So wie es bei uns im Rahmen von Zahlungsschwierigkeiten schon seit Jahren gelebte Praxis ist, werden wir gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Lösung finden.

Bei all der Ungewissheit wollen wir positiv in die Zukunft schauen. Wir setzen uns seit Jahren für eine funktionierende Nachbarschaft und solidarisches Miteinander ein. Gerade jetzt sind gelebte Nachbarschaften wichtig. So sind uns auch unsere traditionelle Mieterschiffahrt oder unsere zahlreichen Mieterfeste eine Herzensangelegenheit.

Doch jetzt zeigt man mit körperlicher Distanz und mit Abstand halten seine Solidarität und Verantwortung, andere Menschen zu schützen. Ob wir daher in diesem Jahr die vielen geplanten Veranstaltungen durchführen können, wissen wir nicht. Wir werden uns weiterhin auf die dynamische Entwicklung einstellen und Sie, wenn es möglich ist, kurzfristig einladen.

Der Neusser Bauverein steht auch in der Krise nicht still: Unsere zahlreichen Bauprojekte laufen weiter und kommen derzeit gut voran. Einen Überblick finden Sie in dieser Ausgabe.

Und auch wenn die Corona-Krise aktuell das vorherrschende Thema ist, wollen wir eine andere wichtige Herausforderung für die Gesellschaft nicht vergessen: den Klimawandel. Auch hier ist jeder gefragt mitzuhelfen, damit dieses Thema eine positive Wende nimmt. Was jeder Einzelne tun kann und wie sich damit sogar Geld sparen lässt, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Hilfestellung zu leisten, ist der Motor, der unsere Gesellschaft besonders antreibt. Daher dürfen wir gerade in dieser Zeit unsere älteren Nachbarn und Menschen mit Vorerkrankungen nicht vergessen. Gerade sie benötigen jetzt vor allem unsere Hilfe und Unterstützung.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Hausgemeinschaft stärken und nachbarschaftliche Hilfe anbieten. Denn das Miteinander ist jetzt besonders wichtig. Nur gemeinschaftlich können wir die Krise überstehen.

Blieben Sie gesund!

Ihr Frank Lubig
Vorstandsvorsitzender Neusser Bauverein AG

Inhalt

Meldungen

- NRW-Bauministerin lobt Quartier in Weckhoven
- Jugendförderpreis 2020 geht an die KSK Konkordia

03

Bauprojekte

- Vielfältiger neuer Wohnraum entsteht

04

Schöner Wohnen

- Vier coole Hacks gegen Homeoffice-Chaos
- Ordnung? Aber sicher!

08

Klimaschutz und Umwelt

- Wir starten Pilotprojekte
- So helfen Sie mit

10

Corona-Krise

- Individuelle Lösungen für unsere Mieter
- So schützen Sie sich vor einer Infektion

14

Wir für Sie

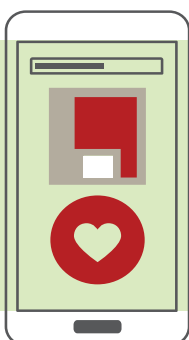
- Ihre Ansprechpartner für alle Fälle
- Mitträtseln und gewinnen!

16



S. 04

Wir bauen neuen Wohnraum für Sie



Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram:
[facebook.com/neusserbauverein](https://www.facebook.com/neusserbauverein)
[instagram.com/neusserbauverein](https://www.instagram.com/neusserbauverein)



S. 11

Nachhaltig leben und dabei sparen

Impressum

Neusser Bauverein AG (Vorstand), Am Zollhafen 1, 41460 Neuss, info@neusserbauverein.de; Redaktion: Heiko Mülleneisen (Neusser Bauverein AG), Vera Straub-Roeben; Fotografie: DIY Academy, Andreas Woitschützke, Lothar Berns, Mangual.de, adobe-Stock; freepik; Auflage: 8000 Stück

NRW-Bauministerin lobt Quartier in Weckhoven

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, informierte sich über das ausgezeichnete Quartier an der Hülchrather Straße in Weckhoven. Dort sind auf 24.000 Quadratmetern bis Ende 2018 16 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 198 Wohnungen inklusive 24 Gruppenwohnungen für Menschen mit Handicap sowie 22 Reihenhäuser und ein Nachbarschaftstreff entstanden. Vorausgegangen war 2012 der Landeswettbewerb „Nachhaltige Nachbarschaften – Generationsübergreifende Quartiersentwicklung“.

Er hatte zum Ziel, Lösungen zur Schaffung eines demographiefesten sowie energetisch, städtebaulich und architektonisch vorbildlichen Wohnquartiers mit Wohnraum zu bezahlbaren Preisen zu erarbeiten und wurde vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Architektenkammer NRW in Kooperation mit



NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Reiner Breuer und Vertreter des Aufsichtsrates sowie des Stadtrates besuchten das prämierte Quartier in Weckhoven.

der Stadt Neuss und der Neusser Bauverein AG ausgelobt.

Das Projekt des Neusser Bauvereins wurde jüngst mit dem Sonderpreis des Fiabci Prix d'Excellence für „Bezahlbares Bauen“ ausgezeichnet. „Darauf können Sie stolz sein, lenken Sie doch damit die bundesweite Aufmerksamkeit auf Neuss und prägen nachhaltig die Baukultur“, sagt NRW-Ministerin Ina Scharrenbach. Dazu mussten vier achtgeschossige Mehrfamilienhäuser aus den 1960er-Jahren abgerissen werden. Sie waren nicht mehr zeitgemäß, energetisch ineffizient und konnten keine Barriere-

freiheit gewährleisten. „Der Neusser Bauverein ist Motor der Entwicklung in Weckhoven. Nordrhein-Westfalen braucht mutige Unternehmen, die auch mal einen Abriss wagen, wenn es nötig ist“, sagt Ministerin Ina Scharrenbach. Das Land hatte das Projekt in Weckhoven mit rund 19 Millionen Euro unterstützt. So konnten 160 öffentlich geförderte Wohnungen entstehen.

„Durch den Abriss beziehungsweise durch den Neubau werden jährlich 300 Tonnen CO₂ eingespart“, erläuterte Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG.



Jugendförderpreis 2020 geht an den KSK Konkordia

In diesem Jahr wird der KSK Konkordia 1924 Neuss e.V. für seine erfolgreiche und engagierte Jugendarbeit ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird jedes Jahr vom Stadtsportverband Neuss e.V. (SSV) an Vereine verliehen, die sich durch ihre herausragende sportliche Nachwuchsarbeit auszeichnen.

„Der KSK ist ein verdienter Träger des Jugendförderpreises, weil mit selbst ausgebildeten Jugendlichen die Rückkehr in die 1. Ringer-Bundesliga geschafft worden ist. Sicherlich ist das in der heutigen Zeit eine einmalige Leistung, die es zu würdigen gilt“, lobt SSV-Vorsitzender Meinolf Sprink.

Fairness leben, Integration fördern, Gemeinschaft stärken: Sport ist nicht nur gesund, sondern schafft auch eine wichtige Basis für das soziale Miteinander. Den Spaß an der Bewegung in Gemeinschaft zu fördern und jungen Menschen

den Weg in den Sport zu ermöglichen, ist das Ziel der intensiven Sportförderung des Neusser Bauvereins. Darunter fällt auch die Auslobung des Jugendförderpreises. „Wir sind stolz, seit nun 18 Jahren den Neusser Bauverein als Sponsor für den Jugendförderpreis des Stadtsportverbandes an unserer Seite zu haben“, sagt SSV-Vorsitzender Meinolf Sprink.

Neben der Sportförderung hat der Bauverein eigene Angebote für die Mieterkinder ins Leben gerufen. So arbeitet das größte Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss schon seit über zehn Jahren mit der KSK Konkordia zusammen. Mit dem Programm „Ringen für Kids“ werden sie mit Trainern der KSK Konkordia und durch die finanzielle Unterstützung des Neusser Bauvereins auf der Südlichen Furth und in Neuss-Erftal an das Ringen unter professionellen Bedingungen herangeführt.



Willi-Graf-Straße

Vielfältiger neuer Wohnraum entsteht

Die Neusser Bauverein AG realisiert derzeit zahlreiche Bauprojekte in den Quartieren im gesamten Stadtgebiet. Einige der Wohnungen können bereits in diesem Jahr bezogen werden.



Hinter dem früheren Krankenhaus entstehen Wohnungen und eine neue Kita.



Augustinus-Park

Augustinus-Park

Rund **700** öffentlich geförderte und freifinanzierte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser zum Kauf

1 Gesundheitszentrum

2 Kitas

Augustinus-Park:

Ein neuer Stadtteil entsteht

Das **Augustinusviertel** wird in den kommenden Jahren größer: Rund 700 neue Wohnungen sind dort geplant. Es ist das größte Projekt des Neusser Bauvereins in seiner fast 130-jährigen Firmengeschichte.

Das Großprojekt ist in mehrere Baufelder unterteilt. Den Startschuss dazu gab es an der Nordkanalallee. Dort entstehen 59 bezahlbaren Wohnungen: 24 öffentlich geförderte Mietwohnungen für einen Wohnberechtigungsschein (WBS) A, neun für WBS B und 26 freifinanzierte Wohnungen.

Nordkanalallee

Die fünf viergeschossigen Mehrfamilienhäuser an der **Nordkanalallee** sind fast fertiggestellt. Mit dem Innenausbau ist bereits begonnen worden. Auch die Arbeiten an den Außenanlagen laufen. Die geplante Fertigstellung ist für das dritte Quartal vorgesehen.

Fast nebenan, im früheren Krankenhaus, gehen die Arbeiten gut voran. Dort wird ein Gesundheitszentrum mit Praxen und einer Apotheke entstehen. Dazu wird das komplette Gebäude saniert und das Dachgeschoss für neun freifinanzierte Wohnungen ausgebaut. Direkt dahinter ist ein Ergänzungsbau geplant. Die Arbeiten dazu sollen Mitte des Jahres beginnen: Darin wird eine Kita untergebracht, zudem entstehen dort elf bezahlbare Wohnungen in unterschiedlichen Größen von 40 bis 120 Quadratmetern.

Nordkanalallee

59 Mietwohnungen, davon

33 öffentlich gefördert

26 freifinanziert



Nordkanalallee



Leuchtenberg

Leuchtenberg

154 Mietwohnungen, davon

121 öffentlich gefördert

33 freifinanziert

Leuchtenberg

Auf dem früheren Gelände der Sauerkrautfabrik **Leuchtenberg** werden derzeit sechs moderne Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 154 bezahlbaren Wohnungen errichtet, davon sind 121 öffentlich geförderter Wohnraum, 33 werden freifinanziert.

Das Kellergeschoss und die Tiefgarage für den Komplex sind bereits fertiggestellt. In einem Bauabschnitt wird bereits am ersten Obergeschoss gearbeitet. Bereits im Mai sollen die ersten Fenster eingebaut werden. Die Bauarbeiten liegen damit im Plan. Die sechs Gebäude sollen bis Ende 2021 bezugsfertig sein.



Neusser Weyhe/Römerstraße

31 neue Dachgeschosswohnungen in
5 modernisierten Mehrfamilienhäusern

Am Hohen Weg

48 öffentlich geförderte Neubauwohnungen

Gottfried-Schmitz-Weg

13 altersgerechte, betreute Wohnungen
6 öffentlich geförderte Miet-einfamilienhäuser



Am Hohen Weg



Gottfried-Schmitz-Weg

Neue moderne Wohnungen für die Nordstadt

Die Projekte des Neusser Bauvereins in der Nordstadt kommen gut voran. Derzeit erhalten an der **Neusser Weyhe/Römerstraße** fünf Mehrfamilienhäuser im Rahmen des Dachgeschossausbaus, der in drei Bauabschnitten realisiert wird, ein Facelifting: Die Fassade, die Balkone, die Treppenhäuser und die Hauseingänge werden saniert. Durch den Dachgeschossausbau entstehen 31 neue Wohnungen mit modernen Schnitten und attraktiven Dachterrassen. Der neue Dachstuhl der ersten Gebäudezeile ist bereits fertiggestellt.

Mitte 2020 sollen die ersten sieben Wohnungen bezogen werden können. Die Neugestaltung des Gebäudes ist fast abgeschlossen, sodass dort die Außenanlagen gestaltet werden können. Planmäßig haben die Arbeiten an der zweiten Gebäudezeile begonnen. Im zweiten Halbjahr wird der Dachgeschossausbau in der dritten Gebäudezeile gestartet. Für 2021 ist der Baustart für die letzten beiden Hauszeilen geplant.

Unweit davon **Am Hohen Weg** sollen ab dem dritten Quartal viergeschossige Mehrfamilienhäuser die bestehenden Gebäude ergänzen. Insgesamt entstehen dort 48 öffentlich geförderte Wohnungen: Geplant sind 29 Zwei-Zimmer- und zehn Drei-Zimmer-Wohnungen mit Förderung WBS A und sieben Zwei-Zimmer- und zwei Drei-Zimmer-Wohnungen mit Förderung WBS B. Derzeit laufen dort vorbereitenden Maßnahmen und Bodenuntersuchungen. Denn es ist geplant, die vier Neubauten umweltfreundlich mit Wärmepumpen zu beheizen. Der Baubeginn soll in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Zwei Projekte werden am **Gottfried-Schmitz-Weg** umgesetzt: Dort wird zum einen ein Mehrfamilienhaus mit 13 altersgerechten, betreuten Wohnungen errichtet. Im Rahmen eines bislang einmaligen Projektes werden dort betreute Wohnungsangebote in Kooperation mit der St.-Augustinus-Seniorenhilfe entstehen, sodass die leicht demenziell erkrankten Bewohner individuelle Unterstützungsleistungen des benachbarten Memory-Zentrums in Anspruch nehmen können. Parallel werden auf dem Grundstück zudem sechs preiswerte, öffentliche geförderte Mietefamilienhäuser für kinderreiche Neusser Familien gebaut. Die Bauarbeiten für den Rohbau haben begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 vorgesehen.

Die Quartiersverschönerung an der **Alemannenstraße/Wolberostraße** ist schon zum Teil abgeschlossen. Die Häuser 25, 27 und 29 haben bereits einen neuen Anstrich erhalten. Bis zum Ende des Jahres wird die Sanierung des Hochhauses 31 dauern. Dort werden Beton- und Balkonsanierungen durchgeführt und die Fassade überarbeitet. Der erste Abschnitt ist bereits fertiggestellt. Dort wird nach Abschluss der Arbeiten zudem die Außenanlage verschönert.

Weckhoven

Bis zum Ende des Jahres soll die Modernisierung des Mehrfamilienhauses mit 26 Mietwohnungen (15 mit WBS A und fünf mit WBS sowie sechs freifinanzierte) an der **Josef-Wirmer-Straße** abgeschlossen sein. Die Herstellung der neuen und barrierefreien Treppenhäuser kommt voran. Um parallel am Innenausbau der Wohnungen weiterarbeiten zu können wurden ein provisorischer außenliegender Treppengang errichtet.

An der **Willi-Graf-Straße** soll es ab der zweiten Jahreshälfte auch weiter gehen. Dort sind zwei moderne Gebäude mit 43 öffentlich geförderten Mietwohnungen geplant, die die bestehenden Gebäude ergänzen werden. Die Mehrfamilienhäuser mit elf und mit 32 Wohnungen bieten große Fensterfronten mit Loggien. Alle haben eine Förderung für WBS A. So sind im Detail 29 Zwei-Zimmer-, sieben Drei-Zimmer- und sieben Vier-Zimmer-Wohnungen geplant.

Josef-Wirmer-Straße**26** Mietwohnungen, davon**20** öffentlich gefördert**6** freifinanziert**Willi-Graf-Straße****43** öffentlich geförderte Wohnungen

Josef-Wirmer-Straße

**Norf**

Ein modernes Quartier für junge und alte Menschen wird derzeit an der **Nievenheimer Straße** in Norf verwirklicht: Im ersten Bauabschnitt wird zunächst ein Seniorenheim mit 80 Plätzen sowie 16 Zwei-Zimmer-Wohnungen für Betreutes Wohnen gebaut. Im Erdgeschoss werden zudem eine Tagespflegeeinrichtung, ein Nachbarschaftstreff und eine Diakonie-Station untergebracht. Über eine gemeinsame Tiefgarage ist das Seniorenheim mit einem Mehrfamilienhaus verbunden. Darin sind 14 freifinanzierten Wohnungen (zehn Zwei-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 54 qm bis 67 Quadratmeter sowie vier Drei-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 77 bis 91 Quadratmeter) vorgesehen. Die Bewohner werden die Möglichkeit haben, unter dem Titel „Wohnen mit Service“ auf umfangreiche Angebote der Diakonie Rhein-Kreis Neuss zurückgreifen zu können.

Die Arbeiten am Rohbau haben bereits begonnen: Das Kellergeschoss und die Tiefgarage sind schon gut zu sehen.

Entlang der Nievenheimer Strasse plant der Bauverein, 87 öffentlich geförderte und freifinanzierte Wohnungen zu errichten, davon 33 Wohnungen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) A und 22 mit WBS B sowie 32 bezahlbare, freifinanzierte barrierearme Wohnungen. Für diese Baufelder C und D liegen bereits Baugenehmigungen vor, sodass mit vorbereitenden Maßnahmen und mit der Aushebung der Baugrube begonnen wurde.

Des Weiteren sind in dem Mehrgenerationen-Quartier sechs Miet-Einfamilien-Reihenhäuser für junge Familien geplant. Zudem sollen zehn Doppelhaus-Hälften und 21 Eigentumswohnungen zum Kauf angeboten werden.

Nievenheimer Straße**80** Plätze für Senioren**16** Zwei-Zimmer Wohnungen für betreutes Wohnen**14** Wohnungen mit Service-Angebot**Weitere Baufelder****87** neue Mietwohnungen davon**33** Wohnungen mit WBS A,**22** Wohnungen mit WBS B sowie**32** bezahlbare, freifinanzierte Wohnungen**6** Miet-Einfamilien-Reihenhäuser**10** Doppelhaushälften**21** Eigentumswohnungen

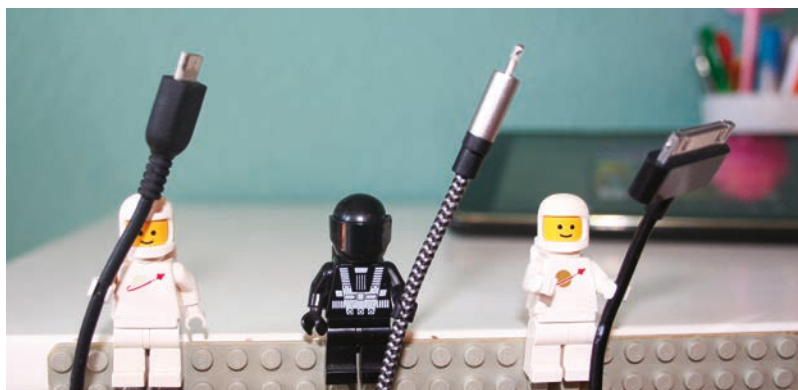
4

coole Hacks gegen Homeoffice-Chaos

Mit diesen cleveren Tricks bleiben Sie effektiv und ordentlich.

Ob lang ersehnt oder ganz plötzlich angeordnet: Das Arbeiten zu Hause bringt einige Umstellungen mit sich. Unsere Tipps sollen Ihnen helfen, Chaos zu vermeiden und strukturiert zu bleiben. Natürlich darf auch etwas Humor nicht zu kurz kommen – und sogar Ihre Kinder können Sie

spielerisch bei der Gestaltung miteinbeziehen. Außerdem sind alle Lösungen spurlos rückbaubar, falls sie nicht mehr benötigt werden. Aber sicher werden Sie einige nicht mehr missen wollen!



Hack 1: Praktischer Kabelhalter

Die oft eher kurzen Ladekabel haben die Angewohnheit, schnell vom Tisch zu rutschen, wenn sie nicht gebraucht werden. Hier dürfen Ihre Kinder gerne mithelfen und Ihnen ein paar Duplo- oder Legofiguren und eine kleine Steckplatte leihen. Die Platte können Sie mit Klebepads oder doppelseitigem Klebeband o.ä. am Rand der Tischplatte befestigen, die Figuren aufstecken und ihnen den Job im wahrsten Sinne in die Hand drücken.

Hack 3: Das Handy immer im Blick

Ein Smartphone ist auf dem Tisch schnell unter Papieren und Unterlagen begraben. Eine leere Kassettenhülle ist ein effektiver Ständer, der dafür sorgt, dass Sie auch diesen Bildschirm immer im Blick haben! PS: Die Hülle geht dabei nicht kaputt und kann anstandslos weiterbenutzt werden.

Hack 2: Gesunder Trinktimer

Im Büro geht man meist gern in die Küche und holt sich einen Kaffee, Tee oder Wasser. Schließlich trifft man dort oft auf Kollegen und plaudert. Zu Hause fällt das meist weg – und Sie trinken weniger. Um zu kontrollieren, ob Sie auf die empfohlene Menge kommen, können Sie eine durchsichtige Trinkflasche (ggf. auch eine PET-Flasche) mit Markierungen und Uhrzeiten versehen. So bleiben Sie motiviert, es auch zu schaffen. Eine besondere stylische Lösung ermöglicht die Verwendung eines Etikettendruckers, aber letztlich tun es auch farbiges Tape und ein Stift.



Hack 4: Das fällt unter den Tisch

Ess- und Küchentische haben meist keine Schubladen. Doch wer seinen Arbeitsbereich gern ordentlich hält oder zum Mittagessen immer wieder fix alles wegräumen muss, für den eignet sich ein Schrankeinsatz zum Einhängen ideal. Diese dienen sonst dazu, den Platz in Fächern besser auszunutzen, lassen sich aber ebenso gut an einer Tischkante einhängen und bestücken. Wichtig: Keine Enzyklopädie dort lagern, dafür sind die Körbe nicht gemacht.



Ordnung? Aber sicher!

Die richtigen Dübel und Schrauben für leichte und schwere Regale.

Regale schaffen extra Stauraum. Kauft man sie nicht im Laden, sondern baut sie selbst, muss man auch das Befestigungsmaterial selbst organisieren. Damit das neue Regal auch die Lasten trägt – etwa schwere Bücher oder Kisten im Keller – sollten Sie nicht die erstbesten Dübel oder Schrauben verwenden, die Ihnen in der Werkzeugkiste entgegenkullern. Was sich wirklich eignet, hängt von dem Material der Wand ab und der Belastung, der die Halterung ausgesetzt ist.

stein oder Porenbeton angebracht werden, sind Universaldübel eine gute Wahl. In Gipskartonplatten sollte es ein Spezialdübel für Plattenbaustoffe sein. Bei einem Werkstattregal, das bestückt bis zu 100 Kilogramm auf die Waage bringt, empfiehlt sich in Lochstein der Einsatz eines Spreiz- oder Langschaftdübels, während Porenbeton wiederum einen speziell dafür geeigneten Dübel oder ein Schwerlast-Befestigungsset, bestehend aus Injektionsmörtel sowie Ankerstangen und -hülsen, benötigt. Bei eher festen Wänden aus Beton oder Ziegelsteinen kann bei bis zu 50 Kilogramm schweren Regalen ein Langschaftdübel verwendet werden.

Ein paar Beispiele gefällig?

Für eher leichte Bücher- oder Küchenregale mit bis zu 25 Kilogramm Gewicht, die in Wänden aus Loch-

Und so geht's:

Schritt 1: Wiegen oder abschätzen, wie schwer die Last auf dem Regal wird. Soll der ganze Brockhaus darauf Halt finden oder nur ein paar Dekoelemente präsentiert werden?

Schritt 2: Herausfinden, aus welchem Material die Wand besteht. Das lässt sich oft am Bohrstaub erkennen. Während Beton hell und fein ist, erkennen Sie Porenbeton an der eher schmierigen Konsistenz. Weißes und sandiges Bohrmehl deutet auf Kalksandsteine hin. Ziegel erkennen Sie deutlich am rötlichen Staub. Sollte das Mehl am Bohrer kleben bleiben, handelt es sich um Gipskarton. Gegen die Wand zu klopfen ist auch meist schon sehr aufschlussreich.

Schritt 3: Entsprechenden Dübel für Material und Gewicht bestimmen.

Schritt 4: Prüfen, ob die vorhandenen Löcher der Halter oder Schienen des Regals groß genug für den gewählten Dübel sind, sonst anpassen.

Schritt 5: Anhand der Dübellänge die Bohrtiefe bestimmen. Tipp: Um nicht tiefer als nötig zu bohren, nutzen Sie einen Tiefenstopp. Ist keiner zur Hand, tut es auch Klebeband, das Sie um den Bohrer wickeln. Das Loch sollte etwas tiefer als der Dübel sein, damit die Schraube durchpasst und der Dübel sich spreizen kann. Grobe Faustformel: plus zehn Prozent der Dübellänge.

Schritt 6: Geeignete Schraube finden: Ihr Durchmesser richtet sich nach dem Dübeldurchmesser, wobei die Schraube in der Regel ein bis zwei Größen kleiner ist. Angaben dazu finden sich aber auch auf den

meisten Dübelverpackungen. Für die maximale Tragfähigkeit empfehlen sich Holz- statt Spanplattenschrauben. Auch auf die Kopfform der Schraube sollten Sie achten. Gerade bei Schienensystemen können zu weit überstehende Schraubenköpfe später Probleme beim Einhängen der Regalträger machen. Die richtige Schraubenlänge ergibt sich aus der Rechnung Bauteildicke plus Dübellänge plus Schraubendurchmesser.

Schritt 7: Bohren, Dübel einsetzen, Regal verschrauben, fertig!



E-Mobilität

Wir starten Pilotprojekte und machen Sie e-mobil!

Der Neusser Bauverein ist offen für Neues und bietet in diesem Jahr zunächst in einem Pilotprojekt E-Lastenräder und Elektroautos zum Teilen an. Der Standort für diesen ersten Mobilitätshub des Bauvereins ist das fußgängerfreundliche und bahnhofsnahe Wohnquartier Südliche Furth an der Karl-Arnold- und Wingenderstraße. Städte vom Autoverkehr zu entlasten, erhöht die Lebensqualität, ist gut fürs Klima und schafft Freiräume, weil weniger Parkplätze benötigt werden.

Bald startet das gemeinsame Projekt mit den Stadtwerken Neuss: Bis zum Sommer sollen zwei Renault Zoe an festen Stationen auf der Südlichen Furth nutzbar sein. Über eine App können die Fahrzeuge gebucht werden. So lässt sich ein E-Auto auch zu einem gewünschten Termin reservieren.

„Wir wollen unsere Mieter inspirieren, die Wege mal anders zurückzulegen und ihnen die Möglichkeit geben, den Spaß an der Elektromobilität zu entdecken: ob mit einem E-Lastenrad oder einem E-Auto. Die Bedienung über die Apps ist dabei kinderleicht“, sagt Bauverein-Prokurist Niki Lüdtker, Projektverantwortlicher für E-Mobilität.

Für die, die auf das Auto verzichten wollen, startet der Neusser Bauverein ein Pilotprojekt mit dem Start-up Sigo Green. Die Verträge dafür sind unterschrieben. Ab Mai steht das erste von zwei E-Lastenrädern bereit. Dafür muss man einfach die Sigo.Green-App herunterladen und sich registrieren. Der Clou: Die E-Lastenräder werden automatisch in der Park-Station aufgeladen. 15 Minuten vor der Fahrt kann es zudem reserviert werden. Einkäufe lassen sich damit einfach erledigen, die Kinder zur Kita bringen oder zum Picknick ins Grüne fahren. Alles läuft automatisch, auch die Bezahlung.

„Wenn jeder kleine Schritte macht, macht man zusammen große. Das ist die Idee hinter dem Gedanken des Teilens: zu verzichten, ohne wirklich zu verzichten“, sagt Lüdtker. Denn das Angebot richtet sich nicht nur an Mieter. Einzige Voraussetzung ist, dass man sich die jeweilige Mobilitäts-App herunterlädt und sich anmeldet. Mieter des Bauvereins erhalten zu Beginn ein Guthaben, das sie nutzen können, um die neuen Angebote kennenzulernen.

Wohnungsbaugesellschaft mit grünem Daumen

Der Neusser Bauverein hat nicht nur zahlreiche Wohnungen und Häuser im Angebot, sondern begeistert auch gerade naturverbundene Mieter mit einem ausgesprochen grünen Daumen und ist verantwortlich für 8500 Bäume, die in den Quartieren gehegt und gepflegt werden.

Das grüne Engagement des größten Wohnungsunternehmens im Rhein-Kreis Neuss erstreckt sich über 500.000 Quadratmeter Fläche, pro Jahr kommen etwa 50 neue Bäume wie Bergahorn, Eichen, Linden oder Obstbäume hinzu – von der Blüte bis zur Ernte.

In den rund 1075 über das Stadtgebiet verteilten Mietergärten können Mieter des Neusser Bauvereins ihre Leidenschaft für das Gärtnern ausleben. „Wir wollen nicht nur bauen und Wohnungen vermieten, sondern auch das Umfeld ökologisch sinnvoll gestalten“, betont Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender

der Neusser Bauverein AG, im Hinblick auf dieses besondere Engagement. Deshalb bietet der Bauverein auch nachhaltig gefertigte Insektenhotels, die zum Preis von zehn Euro erworben werden können, sowie Hochbeete, Feuchtbiopte und die Initiative der Begegnungsgärten, die Anwohner einlädt, gemeinsam die Gärten zu erforschen und dabei einiges über nachhaltigen Anbau und Pflege zu lernen.



**8500
Bäume**
auf über
50 Hektar
Fläche im
Neusser
Stadtgebiet





Nachhaltiger leben – und dabei auch noch sparen!

Umweltbewusst zu handeln kann sogar bedeuten, Zeit und Geld zu sparen. Wir zeigen Ihnen anhand von elf sinnvollen Tipps, wie Sie nicht nur das Klima, sondern auch Ihren Geldbeutel schonen.

1. Plastiktüten vermeiden

Eigentlich die Standardidee aller Menschen, sobald es darum geht, ein bisschen nachhaltiger zu leben. Es erfordert zwar ein bisschen Übung, sich auf den Gebrauch von Jutebeuteln umzustellen – lohnt sich aber ganz sicher, auch finanziell. 71 Plastiktüten verbrauchen die Deutschen im Durchschnitt pro Jahr und pro Person. Doch der hohe Verbrauch von Plastik ist ein großes Problem, mit dem bisher produzierten Kunststoff könnte die Erde sechsmal eingewickelt werden. 311 Millionen Tonnen Plastik werden jedes Jahr produziert.

2. Müll richtig trennen

Sich mit der Mülltrennung auseinanderzusetzen, ist nicht besonders romantisch, aber es hat große Auswirkungen auf das komplette Recyclingsystem. Müll zu trennen, fällt gleich ein bisschen

leichter, wenn es zum Beispiel feste Plätze für Altglas und Pfandflaschen gibt. Papier-, Plastik-, Bio- und Restmüll sollten getrennt voneinander in der Küche aufbewahrt werden, indem sie mit nur einem Handgriff in den richtigen Behälter befördert werden.

3. Energie sparen beim Kochen

Herdplatte, Topf und Deckel sollten die gleiche Größe haben, so können Sie den Inhalt am schnellsten zum Kochen bringen. Das spart Zeit und Energie. Während des Kochens sollte der Deckel möglichst lange auf dem Topf bleiben, um die Hitze am Entweichen zu hindern.

4. Küchengeräte optimal bedienen

In vielen Fällen muss der Backofen nicht vorgeheizt werden, auch wenn Rezept oder Verpackung es vorsehen. Zwar braucht die Mahlzeit

dann ein wenig länger als angegeben, dafür können Sie aber bis zu 20 Prozent Strom sparen. Verwenden Sie lieber zusätzlich die Umluftfunktion statt Ober- und Unterhitze. Das spart ebenfalls Energie. Die Spülmaschine reinigt optimal bei 50 Grad Celsius. Bei Verwendung des Eco-Programms, sofern vorhanden, sparen Sie pro Waschgang zehn Cent – insgesamt läuft die Maschine dann aber etwas länger. Übrigens: Ist die Spülmaschine voll beladen, ist sie sparsamer als der Abwasch von Hand. Der Kühlschrank läuft optimalerweise bei sieben Grad Celsius und steht nicht direkt neben dem Backofen, der Heizung oder in der Sonne.

5. Wäsche waschen

Waschen Sie Ihre Wäsche erst, wenn die Maschine wirklich voll ist. Mit dem heutigen Waschmittel reichen niedrige Temperaturen von 20 bis 40 Grad für eine gute Hygiene aus. Dabei sollte auf die Dosierung des Waschmittels geachtet werden: Benutzen Sie nicht mehr als nötig und beachten Sie die Angaben auf der Verpackung. Hartnäckige Flecken können vorbehandelt werden.

6. Strom sparen

Geräte, die nicht verwendet werden, sollten Sie ausschalten und sie nicht im Stand-by laufen lassen. Selbst der Bildschirmschoner am PC verbraucht Strom. Versuchen Sie, auf LED-Glühlampen umzurüsten. Die Leuchtmittel sind inzwischen erschwinglich und haben sich bald rentiert – denn dank ihnen kann der Energiebedarf für Licht um bis zu 90 Prozent gesenkt werden. Zudem haben sie eine viel längere Lebensdauer als klassische Leuchtmittel.

7. Wasser sparen

Trinken Sie Leitungswasser. Es unterliegt einer sehr strengen Lebensmittelkontrolle und ist oft sogar von besserer Qualität als Flaschenwasser. Dazu ist das Wasser unschlagbar billig, ein Liter kostet ungefähr 0,2 Cent. Mit einer eigenen Trinkflasche können Sie Ihr Wasser auch abfüllen und für unterwegs mitnehmen. Sollten Sie Flaschenwasser bevorzugen, kaufen Sie Mehrwegflaschen. Duschen Sie lieber anstatt zu Baden, denn das spart Strom und Wasser.

Achten Sie darauf, dass Ihr Wasserhahn richtig zugedreht ist. Tropft ein Hahn alle zwei Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren. Das Geld können Sie sich sparen.

Zum Zähneputzen, Haare waschen oder Hände einseifen benötigen wir Wasser. Dabei muss der Wasserhahn nicht durchgängig laufen. Sie verbrauchen deutlich weniger Wasser, wenn Sie den Hahn erst zum Aus- bzw. Abspülen des Schaums wieder öffnen. Mögliche Jahres-Ersparnis im Drei-Personen-Haushalt: 5,5 Kubikmeter oder etwa 22 Euro.

8. Weitere Tipps für die eigenen vier Wände

Versuchen Sie Elektrogeräte wie Laptop, Handy, Tablet oder PC möglichst lange zu verwenden und diese gegebenenfalls zu reparieren, bevor Sie ganz entsorgt werden. Richtig Heizen: Jeder Grad weniger spart etwa sechs Prozent an Heizenergie. Stellt man die Heizung auf optimale 20 Grad spart man so etwa 30 Prozent. Im Winter besser zwei bis dreimal täglich circa zehn Minuten Stoßlüften statt die Fenster auf Kipp zu lassen. Falls Sie einen Garten oder Balkon haben: Versuchen Sie doch mal eigenes Gemüse oder Kräuter anzupflanzen. So müssen Sie zum Beispiel nicht mehr extra Tomaten einkaufen, sondern bequem vom Balkon pflücken. Und bestimmt schmecken diese aus eigenem Anbau viel besser. Ein paar Blumen im Garten und Balkon locken Bienen an, die dort ihre Nahrung finden.





9. Das können Sie unterwegs tun

Lassen Sie öfter mal das Auto stehen und fahren Sie stattdessen mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln oder gehen Sie zu Fuß. Gerade bei kurzen Strecken lässt sich dies prima umsetzen. Alternativ können Sie auch auf Carsharing-Angebote zurückgreifen oder ein E-Lastenrad mieten.

Verzichten Sie auf Coffee-To-Go-Becher. Trinken Sie Ihren Kaffee stattdessen in der Tasse im Café oder nehmen Sie sich einen Thermobecher von Zuhause mit. Manche Cafés gewähren sogar einen kleinen Rabatt, wenn Sie Ihren eigenen Thermobecher mitnehmen.



10. Tipps für den Einkauf

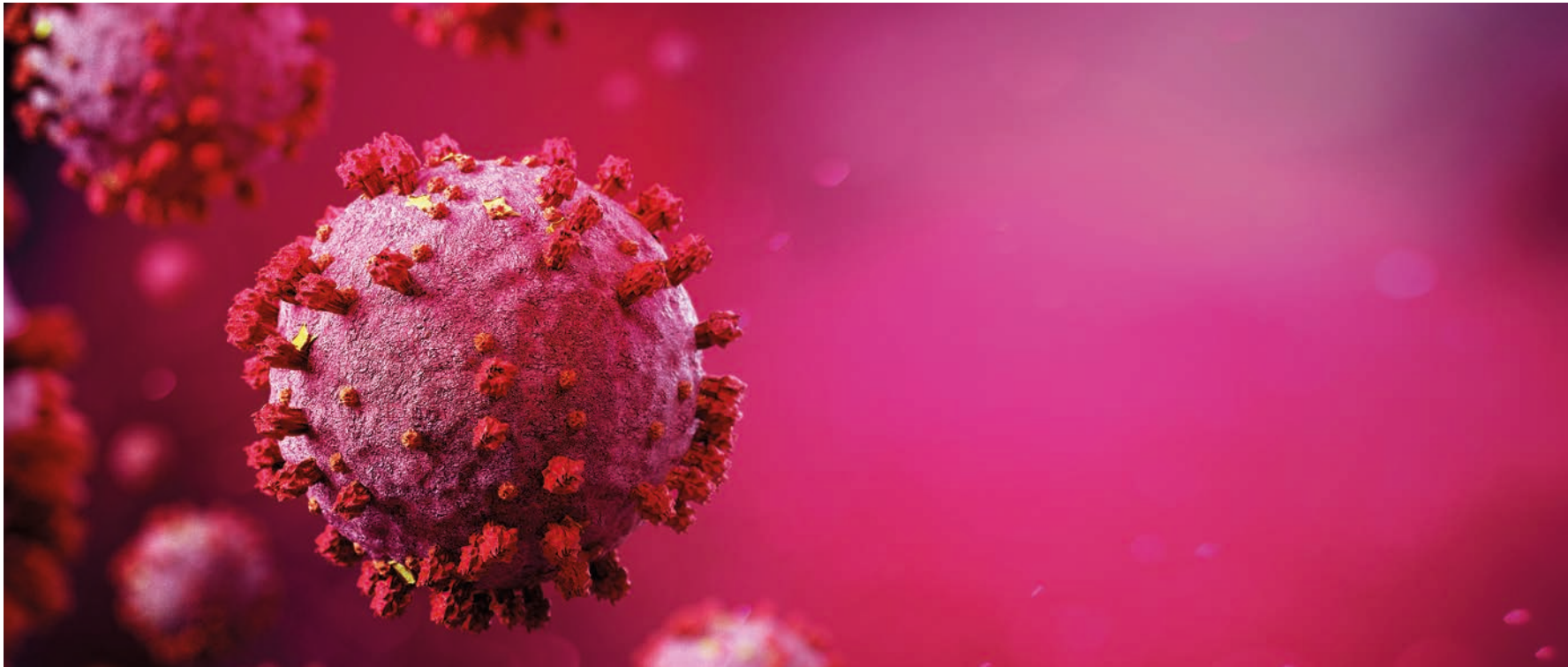
Über Kleinanzeigen oder auf Flohmärkten kann man manchmal schöne gebrauchte Ware finden. Nicht nur bei Kleidung, sondern auch Geschirr, Kinderspielzeug, Haushaltsgeräten, Büchern oder Möbel. So schenken Sie Produkten ein längeres Leben. Beim Kauf von losem Obst und Gemüse einen wiederverwendbaren Obst- und Gemüsebeutel verwenden, statt es in Plastiktüten zu packen.

Achten Sie darauf, dass sich Produkte leicht reparieren lassen. Lässt sich ein Produkt nicht öffnen oder der Akku nicht austauschen (zum Beispiel bei elektrischen Zahnbürsten oder Tablets), sollten Sie nach alternativen Produkten suchen. Versuchen Sie, auf Mikroplastik und Palmöl zu verzichten. Mikroplastik im Meer ist eines der größten Umweltprobleme, mit denen der Planet

derzeit und besonders in Zukunft zu kämpfen haben wird. Er entsteht durch die Zersetzung großer Plastikteile, aber besonders auch durch unsere Kosmetikprodukte im Badezimmer. Kläranlagen können die Teilchen nämlich leider nur schwer herausfiltern. Zudem wird für Palmöl Regenwald zerstört – weil es einfach in hunderten Artikeln steckt, die wir täglich kaufen und verbrauchen. Mit der App CodeCheck kann man z.B. ein Duschgel scannen, um in Sekundenschnelle zu erfahren, ob bedenkliche Stoffe enthalten sind. Alternativen müssen auch nicht teuer sein. Drogerieketten versuchen bei Ihren Eigenmarken schon so gut wie möglich auf Mikroplastik zu verzichten. (Dort kostet ein Duschgel ohne Mikroplastik 0,55 Cent).

11. Weniger Fleisch essen

Die Fleischproduktion ist für mehr Treibhausgase verantwortlich, als der weltweit gesamte Verkehr mit Autos, LKWs, Schiffen und Flugzeugen zusammen. Allein die Produktion von einem Kilo Rindfleisch verursacht 36 Kilo CO₂ und benötigt dabei 15.000 Liter Wasser. Sie müssen nicht komplett darauf verzichten: es macht schon einen Unterschied, wenn nur einmal die Woche auf Fleisch verzichtet wird.



Individuelle Lösungen für Mieter in der Corona-Krise

Die Neusser Bauverein AG steht auch in dieser schwierigen Corona-Krise ihren rund 21.000 Mietern weiterhin zur Seite. „Kein Mieter beim Neusser Bauverein muss befürchten, seine Wohnung wegen dieser Krise zu verlieren“, sagt Vorstandsvorsitzender Frank Lubig. Er verweist auf die seit Jahren sozialverträglich gelebte Praxis beim größten Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss, individuelle Lösungen bei Zahlungsschwierigkeiten zu finden.

„Unsere Kundenservice- und Vermietungsteams sind jederzeit für Gespräche offen und vermitteln auf Wunsch auch Gespräche mit unseren Sozialpartnern“, sagt Prokurist und Leiter des Bestandsmanagements, Niki Lüdtke. Diese können dabei unterstützen, Wohngeld oder andere sozialrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

„Wenn Probleme bestehen, können individuelle Mietzahlungsvereinbarungen geschlossen werden. Das war in der Vergangenheit so und wird auch in Zukunft möglich sein“, sagt Niki Lüdtke. Wichtig sei, dass die betroffenen Mieter nicht nur bei Pandemie bedingten Zahlungsschwierigkeiten sich umgehend mit ihrem Kundenservice- und Vermietungsteam in Verbindung setzen. „Bitte beachten Sie, dass wir nur dann helfen können, wenn wir nachvollziehbar wissen, wie es zu der Verzögerung kam“, so Lüdtke.

Dass die Zeiten für Mieter schwierig sind, haben auch der Bundestag und der Bundesrat erkannt

und dazu ein Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie gefasst, in dem auch der Schutz von Mietern geregelt ist.

Hierin ist klargestellt, dass unabhängig von der Corona-Pandemie der Mieter zur fristgerechten Mietzahlung verpflichtet ist. Der Vermieter kann zwischen April und Juni 2020 dem Mieter aufgrund von Mietrückständen aber nicht fristlos kündigen, wenn der Mieter glaubhaft nachweisen kann, dass er infolge der COVID-19-Pandemie zeitweise keine Miete zahlen kann. Zur Glaubhaftmachung kann er sich entsprechender Nachweise, einer Versicherung an Eides Statt oder sonst geeigneter Mittel bedienen. Hierfür kommen in Frage: Der Nachweis der Antragstellung beziehungsweise die Bescheinigung über die Gewährung staatlicher Leistungen wie Wohngeld oder andere sozialrechtliche Ansprüche, Bescheinigungen des Arbeitgebers oder andere Nachweise über das Einkommen beziehungsweise über den Verdienstausschlag. Dem Mieter wird die Möglichkeit eingeräumt, seine Mietschulden bis Juni 2022 zu begleichen.

Gibt es Zahlungsrückstände aus früheren Zeiträumen, die zur Kündigung berechtigen oder sonstige Kündigungsgründe wie mietvertragswidriges Verhalten (Lärm, Tätlichkeiten, Vandalismus), ist eine Kündigung weiterhin zulässig.

„Ziel des Gesetzes ist es, aus der Corona-Krise keine Krise der Wohnungslosigkeit zu machen. Den Mietern wird jetzt mehr Zeit eingeräumt,

ohne den Verlust der Wohnung fürchten zu müssen“, erläutert Frank Lubig. Das neue Gesetz gilt auch für Gewerbetreibende, damit diese nicht die Grundlage ihrer Erwerbstätigkeit verlieren.

Selbstverständlich steht der Bauverein auch in den schwierigen Zeiten seinen gewerblichen Mietern zur Seite, um gemeinsame Lösungen zu finden.





Wir sind weiterhin für unsere Mieter, Kunden und Interessenten da: per E-Mail, Fax, LiveChat oder Post, in der Mieter-App/-Portal und im Web.

Unsere aktuelle telefonische Erreichbarkeit:

Montag – Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr





MeinBauverein
www.neusserbauverein.de



Auf unserer Homepage haben wir eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen und Antworten sowie weitere Informationen zu dem Thema bereitgestellt:
neusserbauverein.de/coronavirus

Corona – so verhalten Sie sich am besten

Das neuartige Coronavirus hat die Welt auf einen Schlag verändert. Es ist von Mensch zu Mensch übertragbar, bei einer Ansteckung kann es zu Symptomen wie Fieber, Kopfschmerzen, Halsschmerzen und Atemproblemen wie Kurzatmigkeit kommen. Bei schweren Verläufen kann es bei einer Infektion mit Sars-CoV-2 zu einer Lungenentzündung kommen.

Wie bei anderen Atemwegserkrankungen kann man durch einfache Hygienemaßnahmen wie die Husten- und Niesetikette, Händehygiene und Abstand zu Erkrankten das Risiko einer Ansteckung verringern.

Das bedeutet: Husten und niesen Sie andere nicht an. Husten Sie nicht in die Hand, sondern in ein Einmaltschentuch oder in die Armbeuge. Vermeiden Sie Händekontakt und Berührungen von Augen, Nase und Mund.

Waschen Sie sich oft und gründlich die Hände, etwa nach Kontakt zu anderen Personen, oder der Benutzung von sanitären Einrichtungen. Stehen keine Wascheinrichtungen zur Verfügung, können Sie geeignete alkoholische Lösungen zur Desinfektion verwenden.

Lüften Sie die Räume täglich mehrmals für mehrere Minuten. Das verringert die Zahl der Keime in der Luft und verhindert das Austrocknen der Schleimhäute.

Wer engen Kontakt mit einer Person hatte, bei der das neuartige Virus im Labor nachgewiesen wurde oder sich in einem Risikogebiet aufgehalten hat, sollte Kontakt zu anderen Menschen vermeiden und sich unverzüglich mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen.

Für wichtige Fragen zum Corona-Virus hat das Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 02181/601-7777 eine Hotline eingerichtet.

Erreichbarkeit
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 09:00 bis 18:00 Uhr



CoronaCare
 Einkaufshilfe für
 Ältere und Vorerkrankte

Die Stadt Neuss organisiert unter dem Namen „CoronaCare“ eine Einkaufshilfe für ältere Menschen und für Menschen mit Vorerkrankungen. Denn sie sind bei einer möglichen Coronavirus-Infektion besonders gefährdet.

Über diese Hotline vermittelt die Stadt die Einkäufe und Apothekengänge.

02131 / 90 90 50

Die Hotline ist von
montags bis freitags,
von 9 bis 15 Uhr, besetzt.



Ein Ständchen für Ihre Gesundheit

Um eine Infektion mit dem Coronavirus zu vermeiden, sollten Sie regelmäßig Ihre Hände waschen - mit Seife. Denn Coronaviren haben eine fettartige Hülle, und Seife vertragen sie überhaupt nicht. Am besten machen Sie Ihre Hände nass und kneten sie 20 Sekunden lang gut durch. Um das 20 Sekunden durchzuhalten, hilft folgender Trick: Wenn Sie im Stillen zweimal „Happy Birthday“ singen, haben Sie es geschafft.



Happy birthday to you!
Happy birthday to you!



Happy birthday dear
(Name),
happy birthday to you!



Happy birthday to you!
Happy birthday to you!



Happy birthday dear
(Name),
happy birthday to you!

Ihre Ansprechpartner – Telefonnummern für alle Fälle

Mieterportal

Schadensfälle aller Art können Sie uns auch jederzeit über unser Mieterportal oder per MeinBauverein-App (neusserbauverein.de/app) mitteilen. Nutzen Sie dazu Ihre Log-in-Daten oder registrieren Sie sich unter mieterportal.neusserbauverein.de

Telefon-Zentrale im Haus am Pegel

02131-127-3

Zentrale Service-Betrieb / 24-Stunden Notrufdienst

Schadensannahme für: Sanitär,
Gas-Therme, Heizung, Gasgeruch,
Abflussverstopfung
02131-127-527

Kundenservice- und Vermietungsteams

Beantworten gerne alle Fragen zu ihrem Mietverhältnis.

Team Nord

Svenja Pesch
02131-127-468 (Leitung)
Marcus Bludau
02131-127-452 (Instandhaltungstechniker)

Team Mitte

Nadine Messinger
02131-127-473 (Leitung)
Thomas Herrmann
02131-127-436 (Instandhaltungstechniker)

Team Süd

Renate Gilles
02131-127-477 (Leitung)
Stefan Janz
02131-127-512 (Instandhaltungstechniker)

Hausmeister

Sprechzeiten: montags bis freitags
7.30 bis 8.30 Uhr und 12.30 bis 13.30 Uhr

Servicebüro Furth

André Drehmel
02131-58962

Servicebüro Marienburger Straße

Michael Krenz
02131-3140771

Servicebüro Am Kotthausweg

Lorenz Bertram
02131-549392

Mieterbüro Weberstraße

Janusz Dabek
02131-741240

Servicebüro Wingenderstraße

René Dohmen
02131-7502103

Mieterbüro Otto-Wels-Straße

Wilhelm Schlüter, Theodor Tillmann
02131-47987

Servicebüro Euskirchener Straße

Achim Gerwing
02131-177721

Sozialmanagement

Thomas Hartig (Leitung)
02131-127-459
Sandra Schmitz
02131-127-469

Mängel/Treppen- und Hausreinigung

hausreinigung.koch@neusserbauverein.de
hausreinigung.gewa@neusserbauverein.de
hausreinigung.ck@neusserbauverein.de
hausreinigung.cleanfuxx@neusserbauverein.de

Kabelfernsehen

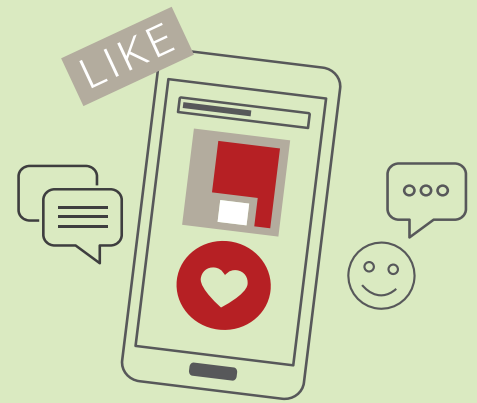
Unitymedia
24 Stunden technischer Service:
0211-46619105
Beratungshotline:
0221-46619105

Abholung von Sperrmüll, Elektroschrott und Grünschnitt

Abholung über AWL Neuss GmbH
anmelden: 02131-124480

Mehr Bauverein in Ihrem Newsfeed Folgen Sie uns auf Social Media!

Unsere Bauprojekte, sozialen Projekte und Veranstaltungen brauchen Ihre Aufmerksamkeit. Deshalb informieren wir Sie auch auf Facebook und Instagram über wichtige und spannende Neuigkeiten aus Ihrem Neusser Bauverein. Machen Sie mit, liken, teilen und kommentieren Sie!



zerbrechlich	ein Wassersport	Karneval	Futterpflanze	ein indischer Gott	die Gestirne betreffend	frz.: Korn, Weizen	Kanton der Schweiz	kurz für: um das	Wäschestück		
25				grober Mensch, Rohling				14			
westl. Weltmacht (Abk.)			kein ... daraus machen	Anhänger des Islams (veralt.)	9						
mehrgängiges Gedeck		niederl. Schauspieler, † 2011	11	besitzanzeigendes Fürwort		Abk.: Volt-ampere		frühe semit. Bez. für Gott	Stromsicherung		
	3			spanische Provinz	22		2				
Rabenvogel	10	alt-römischer Kaiser		Inselstaat im Pazifik				ohne nachzudenken			
ebenso	Epos von Homer			<h2>Mitmachen und gewinnen!</h2> <p>Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen von fünf Stadtgutscheinen Neuss in Höhe von 25 Euro.</p> <p>Schicken Sie Ihre Lösung bis 30. Juni 2020 per Post an: Neusser Bauverein AG Haus am Pegel Am Zollhafen 1 41460 Neuss</p> <p>oder per E-Mail an: mieterzeitung@neusserbauverein.de</p> <p>Über jeweils einen Stadtgutschein in Höhe von 25 Euro freuen sich die Gewinner des vergangenen Rätsels: Henriette Knöffler, Sandra Leuker, Erika Metz, Doreen Hüttig-Plum und Annetarie Piccininno. Herzlichen Glückwunsch!</p>				chin. Kaiserin (180 v. Chr.)			
alter Name von Thailand	fleißiges Insekt							weil			Prüfgerät
19								nicht dabei	Walart	23	
lateinisch: ich liebe										1	
ehem. DDR-Partei (Abk.)			5								Handlung
Verbrennungsrückstand	schweizerisch: Gastmahl					28		Moralbegriff	ungefähr		
				aufbegehren	griechischer Buchstabe	aufwärts	16	Vorsilbe: hindurch	Flugabwehrkanone (Kw.)	Fehler beim Tennis (engl.)	
stehendes Gewässer	Beistand, Assistenz						26			Gotteslästerung	
Kinderfilmfigur (Pan ...)			Insel der griech. Zauberin Circe	21		gekörntes Stärkemehl		Abk.: Südwestrundfunk		7	
		15		Hauptstadt von Oman		Hauptstadt Jemens	17			aufwärts	
Stilrichtung in der Kunst	Schlaggerstar (treen)	chinesisches Goldgewicht	Rhesusäffchen	8				Fremdwortteil: Italien	französische Atlantikinsel	18	
Vorname des Autors Zweig				29	altägyptischer Hauptgott	verrückt					
			Süd-südost (Abk.)	13	Hoteldiener am Empfang			20			
mongol. Herrschertitel		altes dt. Kartenspiel				Geländevertiefung			dt. Internet-Kennzeichen		
	6						Geliebte des Zeus	12			
Rapunzel		Jazzstil (heiß)			Salzbildner	24					

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	----	----	----	----

14	15	16
----	----	----

17	18	19	20	21	22	23
----	----	----	----	----	----	----

24	25	26	27	28	29
----	----	----	----	----	----

